

Jahresbericht 2023

Stadt-Umland-Management Wien / Niederösterreich

Inhaltsverzeichnis

VORWORT	3
SUM-AKTIVITÄTEN IM JAHR 2023	4
Organisation	4
Projekte und Initiativen von SUM	5
SUM-Forum 2023 - StadtLandWirtschaft	5
SUM-Exkursion 2023 - Energieraumplanung	6
SUM-Konferenz 2023	6
Strategie Naherholung	7
Radweginfrastruktur	8
Abstimmungen zum Thema Besucher:innenlenkung (Radfahrende) im Bereich der Unteren Lobau	9
Regionalpark DreiAnger	9
Ökologische Standards für Betriebsgebiete	9
Regionales Anrufsammeltaxi Bezirk Mödling	10
Stadtentwicklung Rothneusiedl	10
Grünraumplanung/„Lebensraum Süd“	10
Wissens- und Erfahrungsaustausch, Netzwerke	11
Mitarbeit in regionalen Netzwerken und Initiativen	11
Internationale Netzwerke	12
Öffentlichkeitsarbeit	13
AUSBLICK 2024	14
ANHANG: DAS SUM IM RÜCKBLICK 2006 BIS 2023	15

Vorwort

Liebe Leserinnen und liebe Leser,

mit viel Freude und Stolz haben wir unseren Jahresbericht für das Jahr 2023 vorbereitet.

Die erste Hälfte des Jahres hat Andreas Hacker die Aktivitäten des Stadt-Umland-Managements als vorübergehend alleiniger SUM-Manager organisiert und betreut. Neben vielen kleineren Vorhaben wurden die SUM-Exkursion zum Thema Energieraumplanung und das SUM-Forum zum Thema Stadtlandwirtschaft durchgeführt.

Mit September habe ich die Rolle der SUM-Managerin übernommen. Seit dann führen wir das SUM mit gebündelten Energien gemeinsam weiter. Die ersten Monate waren für mich durch eine intensive Kennenlern-Phase gekennzeichnet. Ich habe mich über jedes Treffen sehr gefreut, dabei viel über die erfolgreichen Prozesse aus der Vergangenheit, die laufenden Aktivitäten und Angelegenheiten sowie die Zielsetzungen und Vorstellungen für die Zukunft lernen können. Es beeindruckt mich immer von Neuem, wie viele Personen sich für die gemeinsame Stadtregion engagieren!

Die großen Meilensteine im Herbst waren z.B. das Treffen der Stakeholderinnen und Stakeholder begleitend zur Strategie Naherholung und die SUM-Konferenz zum Thema regionale Netzwerke. Die Reflexion über die Zusammenarbeit in der Metropolregion sowie die gemeinsam erarbeiteten Inhalte zu den Themen Mobilität, Grün- und Freiräume, Klima und Energie, Stadtregionsentwicklung, regionale Wertschöpfung und Kreislaufwirtschaft lieferten viele Impulse für unsere Arbeit.

Ich blicke optimistisch auf das Jahr 2024 und freue mich darauf, an die bisherigen Erfolge und Prozesse von SUM anzuknüpfen und gleichzeitig Offenheit zu zeigen, um neue Wege zu beschreiten. Das Fundament ist vorhanden und kann durch innovative Ansätze und weitere gemeinsame Erfahrungen weiter ausgebaut werden.

Ich freue mich, gemeinsam mit euch/mit Ihnen allen weiterhin für unsere Region zusammenzuarbeiten!

Mit herzlichen Grüßen

Kinga Hat

Für den Inhalt verantwortlich:

DI Andreas Hacker

DIⁱⁿ Drⁱⁿ Kinga Hat

SUM-Aktivitäten im Jahr 2023

Organisation

Das Team im Stadt-Umland-Management Wien / Niederösterreich besteht aus DI Andreas Hacker als SUM-Manager Süd, DIⁱⁿ Drⁱⁿ Kinga Hat (ab 1.9.2023) als SUM-Managerin Nord und Rita Tauscher-Rath, BEd, als Assistentkraft am Standort SUM-Süd (Finanzierung durch das Land Niederösterreich, seit 1.10.2023 teilfinanziert durch die Stadt Wien).

Die Arbeit im SUM wird durch einen Beirat aus planender Verwaltung und Gemeinde-/Bezirkspolitik begleitet. Im Jahr 2023 fanden drei Beiratssitzungen statt.

Mitglieder des Beirats des Stadt-Umland-Managements Wien / NÖ, Stand Ende 2023				
LAbg., Gemeinderat	Omar	AL-RAWI	Wiener Landtag und Gemeinderat	
Bezirksvorsteher	Gerald	BISCHOF	Bezirksvorsteherung Wien 23 - Liesing	südliche Stadtrandbezirke
Bürgermeister	Fritz	BLASNEK	Marktgemeinde Leopoldsdorf bei Wien	Bezirk Bruck an der Leitha
Bürgermeister	Ludwig	DELTL	Marktgemeinde Strasshof an der Nordbahn	Bezirk Gänserndorf
LAbg., Gemeinderätin	Luise	DÄGER-GREGORI	Wiener Landtag und Gemeinderat	
	Dominik	DITTRICH	Amt der NÖ Landesregierung, Abteilung RU7 – Raumordnung und Gesamtverkehrsangelegenheiten, Fachbereich Überörtliche Raumplanung	stv. Vorsitz NÖ
	Beate	FELLNER	Planungsgemeinschaft Ost PGO (Vertreterin Wien)	
LAbg., Bürgermeister	Christian	GEPP	Stadtgemeinde Korneuburg	Bezirk Korneuburg
	Andreas	HACKER	Stadt-Umland-Management Wien / NÖ (Süd)	kein Stimmrecht
	Kinga	HAT	Stadt-Umland-Management Wien / NÖ (Nord)	kein Stimmrecht
Bürgermeister	Dominic	LITZKA	Stadtgemeinde Wolkersdorf im Weinviertel	Bezirk Mistelbach (kooptiert)
LAbg., Gemeinderat	Ernst	HOLZMANN	Wiener Landtag und Gemeinderat	
Baudirektor	Bernhard	JAROLIM	Magistrat der Stadt Wien, Magistratsdirektion-Baudirektion (offiziell vertreten durch DI Thomas MADREITER, Leiter des Kompetenzzentrums überörtliche Stadtplanung, Smart City Strategie, Partizipation und Gender Planning)	Vorsitz Wien
LAbg., Stadtrat	Christoph	KAUFMANN	Stadtgemeinde Klosterneuburg (i.V. von Bgm. Mag. Schmuckenschlager)	Bezirk Tulln (kooptiert)
Bürgermeister	Ferdinand	KÖCK	Marktgemeinde Gumpoldskirchen	Bezirk Mödling
Bürgermeister	Jürgen	MASCHL	Marktgemeinde Schwadorf	Bezirk Bruck an der Leitha

Bürgermeisterin	Ulrike	MÜHL-HITTINGER	Stadtgemeinde Deutsch-Wagram	Bezirk Gänserndorf
Bezirksvorsteher	Georg	PAPAI	Bezirksvorsteherung Wien 21 - Floridsdorf	nördliche Stadttrandbezirke
Gruppenleiter	Werner	PRACHERSTORFER	Amt der NÖ Landesregierung, Gruppe Raumordnung, Umwelt und Verkehr; Leiter der Abteilung RU7 - Raumordnung und Gesamtverkehrsangelegenheiten	<i>Vorsitz NÖ</i>
Bürgermeister	Josef	SCHMIDL- HABERLEITNER	Stadtgemeinde Pressbaum	Bezirk Sankt Pölten-Land
Bürgermeister	Stefan	STEINBICHLER	Stadtgemeinde Purkersdorf	Bezirk Sankt Pölten-Land
	Ernst	TRINGL	Planungsgemeinschaft Ost PGO (Vertreter NÖ)	<i>kein Stimmrecht</i>
LAbg., Gemeinderat	Erich	VALENTIN	Wiener Landtag und Gemeinderat	
Bürgermeister	Alexander	Vojta	Stadtgemeinde Gerasdorf bei Wien	Bezirk Korneuburg
Bürgermeister	Robert	WEBER	Marktgemeinde Guntramsdorf	Bezirk Mödling

Der Verein Niederösterreich-Wien, gemeinsame Entwicklungsräume, ist Anstellungsträger des SUM. Die Geschäftsführung üben DIⁱⁿ Petra Wagner (MA 49) und Bgm. David Berl (Laxenburg) aus, in der Administration (v. a. finanzielle Agenden) unterstützt Fr. Brigitte Vodenik.

[Organisation | Stadt-Umland-Management](#)

Projekte und Initiativen von SUM

SUM-Forum 2023 - StadtLandWirtschaft

Die dynamische Entwicklung in der Stadtregion stellt Raum- und Stadtplanung vor große Herausforderungen. Boden ist ein knappes Gut – und es gibt viele Aspekte, die in diesem Zusammenhang relevant sind. So stellt sich auch die Frage nach der Zukunft der Landwirtschaft und der Produktion von Lebensmitteln in der Region. Studien belegen, dass die Region Wien-Niederösterreich ein großes Potenzial zur Selbstversorgung hat. Dieses Thema beschäftigt uns in Österreich seit dem Beginn der Corona Pandemie und einem nicht für möglich erachteten Zusammenbruch von Lieferketten. Regionale Produkte für die Region können die regionale Wertschöpfung steigern und einen Beitrag zum Klimaschutz leisten. Dabei sind auch die Veränderungen bei den Ernährungsgewohnheiten im Blick zu behalten.

Am 23.5.2023 fand ein SUM-Forum zu dem o. g. Thema statt. Die Veranstaltung wurde mit 50 Teilnehmenden aus Politik, Planung, Landwirtschaft und Wissenschaft begrenzt. Es wurde dabei selektiv eingeladen, um ein breites Spektrum zu gewährleisten. Ziel war es, landesgrenzen-

übergreifend gemeinsame Sichtweisen und Perspektiven zu diesem Thema zu entwickeln. Das Feedback zu der Veranstaltung war sehr gut, auch, weil es gelungen ist, unterschiedliche Zugänge und Perspektiven kompakt in zwei Stunden zu diskutieren. Die Dokumentation der Veranstaltung finden Sie unter: [SUM-Forum 2023 | Stadt-Umland-Management](#).

Aufbauend auf den Ergebnissen des SUM-Forums im Mai 2023 wurde ein Erfahrungsaustausch (Videokonferenzen im Oktober) mit ähnlichen Initiativen in den Stadtregionen Stuttgart, Nürnberg, Graz organisiert. Stadtlandwirtschaft und Ernährung waren auch ein Thema bei der SUM-Konferenz 2023.

SUM-Exkursion 2023 - Energieraumplanung

Die Exkursion am 21. Juni 2023 führte, ausgehend von der Großwärmepumpe bei der Kläranlage Wien, nach Schwechat („Brauwärme“ für Stadtquartier) und weiter nach Bruck/Leitha (Agri-Photovoltaik). Im Vordergrund stand der Erfahrungsaustausch zum Thema Energieraumplanung in der Stadtregion Wien/Niederösterreich. Seitens der Teilnehmenden wurden der hohe Informationsgehalt sowie die Möglichkeit für den intensiven persönlichen Austausch trotz einiger kurzfristiger Absagen und der großen Hitze hervorgehoben. Die Veranstaltung ist ebenso auf unserer Website dokumentiert: [SUM-Exkursion 2023 | Stadt-Umland-Management](#).

SUM-Konferenz 2023

Mit großem Engagement beschäftigen sich Initiativen lokal und regional mit aktuellen Herausforderungen. Im Zusammenwirken können diese Aktivitäten große Kraft entwickeln und Strategien von Bund, Ländern und Gemeinden über die institutionellen Grenzen hinweg maßgeblich unterstützen. Deswegen wurde die Stadt-Umland-Konferenz 2023 am 6. Dezember, 13:00-17:30 Uhr, im Festsaal des Wiener Rathauses, als eine große Vernetzungsplattform organisiert.

Im ersten Teil der Veranstaltung regten abwechslungsreiche Inputs zur Reflexion über die Zusammenarbeit in der Metropolregion an. Den Einstieg mit Blick in die Zukunft und Handlungsauftrag lieferte die Bundesjugendvertretung Österreich, gefolgt von der Keynote von Verena Radinger-Peer zu Herausforderungen und Gelingfaktoren von Netzwerken in der Regionalentwicklung. In der anschließenden Podiumsdiskussion brachten unterschiedliche Stakeholder:innen¹ Einschätzungen und Stimmen aus der Praxis.

Im zweiten Teil wurde an neuen Impulsen und Ideen interaktiv gearbeitet. Die zahlreichen Teilnehmenden der Konferenz konnten in den von Expert:innen moderierten Kleingruppen

¹ Aus Gründen der leichteren Lesbarkeit wird in weiterer Folge diese Schreibweise verwendet.

miteinander diskutieren und ihre Vorstellungen für die Zusammenarbeit, die künftig notwendigen Inhalte sowie Rahmenbedingungen für eine gelingende Entwicklung in der gemeinsamen Region formulieren.

Hervorzuheben ist das große Engagement aller Teilnehmenden, besonderer Dank gilt der Bundesjugendvertretung und den 20 Gastgeber:innen an den Thementischen. Angesichts des großen Interesses mussten die Anmeldungen bei über 270 Personen gestoppt werden. Aufgrund von kurzfristigen Erkrankungen kam es noch zu einigen Abmeldungen, offiziell wurden 180 Teilnehmende registriert.

Die Konferenz wurde wieder auf der SUM-Website dokumentiert. Die Veranstaltung erhielt direkt von den Teilnehmenden sowie auch in den sozialen Medien (Beiträge von SUM, Urban Innovation Vienna, Römerland Carnuntum, Energiepark Bruck u.a. via LinkedIn) sehr positive Rückmeldungen.

Informationen unter: [SUM-Konferenz 2023 | Stadt-Umland-Management](#)

Strategie Naherholung

Im Auftrag des Vereins Niederösterreich-Wien, gemeinsame Entwicklungsräume, wird gegenwärtig an einer Strategie Naherholung für den Großraum Wien gearbeitet (Auftragnehmer Universität für Bodenkultur, Projektmanagement SUM). Im Rahmen des 2. Arbeitstreffens der projektbegleitenden Arbeitsgruppe am 24.10.2023 wurden mit Vertreter:innen unterschiedlicher Interessensgruppen Schwerpunkte für eine zukünftige, abgestimmte Vorgangsweise erarbeitet. Dabei wurde in einer Podiumsdiskussion auch auf Erfahrungen aus zwei vergleichbaren Initiativen in Tirol und Salzburg zurückgegriffen.

Informationen unter [Naherholung in der Stadtregion | Stadt-Umland-Management](#).

Der Projektabschluss (Fertigstellung Endbericht) ist für das Frühjahr 2024 geplant. Die weitere Vorgangsweise wird mit den politischen Entscheidungsträger:innen im Verein Niederösterreich-Wien, gemeinsame Entwicklungsräume abgestimmt.

Die Strategie Naherholung war auch Thema beim Österreichischen Stadtregionstag in Salzburg (Präsentation durch Christiane Brandenburg/BOKU und Andreas Hacker).

Darüber hinaus gibt es auch Austausch mit weiteren (Forschungs-)Projekten, die einen Bezug zu den Erholungsnutzungen im Großraum Wien haben (z.B.: „[ForRest](#)“ vom ILEN Institut der BOKU und dort betreuten Masterarbeiten zum Thema digitale Besucher:innenlenkung in Schutzgebieten).

Radwegeninfrastruktur

Radwegplanung in der Stadtregion ist eine komplexe Aufgabenstellung. Insgesamt sind, mit unterschiedlichen Inhalten, mehr als zehn Abteilungen/Organisationen in Wien und Niederösterreich damit befasst. Der Unterschied zwischen den Ländern besteht vor allem darin, dass in Niederösterreich die Gemeinden für die Umsetzung von Radwegprojekten verantwortlich sind. Das Land NÖ unterstützt in unterschiedlicher Form bei Planung und Realisierung. Regionale Radbasisnetze bilden mittlerweile in sogenannten Radpotenzialregionen die Grundlagen für die Förderung. Zusätzlich wird in touristische Hauptradrouten unterschieden, welche es in Wien in dieser Form nicht gibt.

Das Wiener Hauptradverkehrsnetz enthält die wichtigsten Radverkehrsanlagen des gesamten Wiener Radwegenetzes. Dazu zählen:

- Übergeordnete Verbindungen durch die Stadt, wie der Donaukanalradweg, der Gürtelradweg oder der Wientalradweg (Basisrouten)
- Bezirksverbindende Achsen (Grundnetz)
- Wichtige bezirksinterne Verbindungen (erweitertes Grundnetz)

Das Hauptradverkehrsnetz wird über zentrale Budgetmittel geplant und ausgebaut. Es gibt ein jährliches Bauprogramm, das in den letzten Jahren erheblich ausgeweitet wurde. Für die Erhaltung sind die Bezirke zuständig.

Im Rahmen mehrerer SUM-Abstimmungsgespräche mit Expert:innen der Länder Wien und Niederösterreich wurden 2023 gemeinsame Prioritäten im Ausbau der länderübergreifenden Radinfrastruktur vereinbart. Aufbauend auf dem Hauptradverkehrsnetz Wien und den regionalen Radbasisnetzen in Niederösterreich wurden vier gemeinsame Achsen für „Rad(schnell)verbindungen“ definiert. Diese sind: Wien Meidling – Mödling (im Zuge viergleisiger Ausbau der Südbahn), Wien – Deutsch-Wagram – B8, Wien – Korneuburg, Wien – Purkersdorf (B1). Weiters wird an der Umsetzung der Radweglückenschlüsse gearbeitet (Schwechat – Wien Albern Hafentour/Freudenau - Vösendorf – Wien Siebenhirten, Groß Enzersdorf – Wien Essling, Gerasdorf – Wien Leopoldau).

Im Dezember 2023 wurde der Radweg Breitenlee-Raasdorf eröffnet. SUM hat die Abstimmungen zwischen Stadt Wien, Gemeinde Raasdorf und weiteren in den Planungsprozess eingebundenen Stellen im Laufe der Jahre erfolgreich koordiniert (siehe [Radweg-Eröffnung Wien-Raasdorf | Stadt-Umland-Management Wien / Niederösterreich](#)).

Neben der Radwegeninfrastruktur läuft im Rahmen des SUM auch ein Abstimmungsprozess zu Radverleihsystemen. Seitens der Länder wird die angebotene Infrastruktur an Leihfahrrädern aufgrund entsprechender Vergabeprozesse in zwei Verleihsystemen angeboten, die sich an die administrativen Grenzen halten: Nextbike Niederösterreich und WienMobilRad. Im Hintergrund haben diese Systeme

denselben technischen Systemanbieter/Betreiber (Nextbike, nunmehr TIER Mobility). Im Rahmen des SUM wurde versucht, das Angebot am Stadtrand abzustimmen – so wurden „Zwillingsstationen“ geschaffen, die von beiden Verleihsystemen betreut werden. Dieses „länderübergreifende Angebot“ soll abgestimmt in naher Zukunft weiterentwickelt werden.

[Abstimmungen zum Thema Besucher:innenlenkung \(Radfahrende\) im Bereich der Unteren](#)

[Lobau](#)

SUM hat die von der Gemeinde und anderen beteiligten Seiten gewünschte aktive Rolle im Konflikt um die Möglichkeiten der Querung der Unteren Lobau durch Radfahrende eingenommen. Im Oktober wurde ein runder Tisch mit allen Beteiligten organisiert und von Kinga Hat moderiert und dokumentiert. Darauf folgend wird an alternativen Lösungen und attraktiven Angeboten für die Radfahrenden in der Gemeinde gearbeitet (Radverbindung über die Hochwasserschutzdammkrone). Es wurden auch bilaterale Treffen zum Austausch der Informationen zur weiteren Vorgehensweise organisiert.

[Regionalpark DreiAnger](#)

Die Aufgaben zur Weiterführung und des Managements des Regionalparks DreiAnger wurden von MA 18 an SUM (Kinga Hat) übergeben. Die ersten Schritte für die Übertragung der Inhalte von der MA 18-Homepage an SUM wurden im Herbst 2023 gemacht. Das Konzept für die klare und übersichtliche Integration dieser Inhalte ist in Ausarbeitung und wird Teil des Relaunches des Webauftrittes des SUM. Die geplanten Aktivitäten im Regionalpark für das Jahr 2024 sind in der Konzeptionsphase. U.a. werden wieder Führungen im Rahmen des [Stadt Wien Programms „Gemma Zukunft“](#) angeboten.

[Ökologische Standards für Betriebsgebiete](#)

Aufbauend auf einem Erfahrungsaustausch im Rahmen des SUM mit u.a. den Wirtschaftsagenturen von Niederösterreich und Wien, sowie mit dem Expert:innen-Team des Forschungsprojekts GreenAdaptation hat die Stadt Schwechat die Bebauungsbestimmungen entsprechend verfeinert.

Das Projekt [GreenAdaptation](#) wurde bereits bei der SUM-Konferenz 2022 vorgestellt und hat die Entwicklung eines Tool- und Methodensets zur Unterstützung österreichischer Gemeinden im Bereich der Klimawandelanpassung zum Ziel. Die im Zuge des Projekts erarbeiteten Maßnahmen zur Klimawandelanpassung sollen in der Siedlungs- und Standortentwicklung unter anderem im Raum Wien Süd – Perchtoldsdorf – Schwechat verankert werden. Am 19. Dezember 2023 fand dazu in Schwechat die Präsentation einer Klimaanalyse von GeoSphere Austria statt. An diesem Treffen haben

unter anderem auch Vertreter:innen der Klimawandelanpassungsregion Lanzendorf+ und der LEADER Region Römerland Carnuntum teilgenommen.

Regionales Anrufsammeltaxi Bezirk Mödling

Das SUM unterstützt inhaltlich und organisatorisch die die ARGE Mobilregion bei der Umsetzung eines Anrufsammeltaxi-Systems als Ergänzung zum Angebot des öffentlichen Verkehrs in der Region Mödling. Dieses AST-System wurde am 1. Dezember 2021 gestartet, seit Herbst 2022 nehmen alle 20 Gemeinden des Bezirks Mödling daran teil. Unter Federführung der NÖ.Regional GmbH wurden im 2. Halbjahr 2023 zahlreiche Gespräche zur Weiterführung dieses Angebots ab Dezember 2024 und zur dafür notwendigen Neuausschreibung geführt. Das AST-Angebot wird von allen Gemeinden des Bezirks Mödling mit Förderung des Landes Niederösterreich finanziert und hat auch Haltepunkte in Wien (Liesing, U6 Siebenhirten, U1 Oberlaa). In den bisherigen zwei Betriebsjahren wurden trotz Startschwierigkeiten und v.a. Corona Lockdowns knapp 74.000 Fahrgäste transportiert.

Stadtentwicklung Rothneusiedl

Für das Stadtentwicklungsprojekt „Klimavorzeigestadtteil Rothneusiedl“ ist ein städtebaulicher und freiraumplanerischer wettbewerblicher Dialog im Laufen. Planungsteams konnten sich bis Anfang Mai 2023 mit ihren Ideen für den neuen Stadtteil bewerben. In weiterer Folge konnten die vier besten Teams unter Einbindung von Expert:innen und Bürger:innen ihre Entwürfe weiter konkretisieren. Das Sieger:innen-Team wird im Anschluss an den Wettbewerb mit der Ausarbeitung des finalen städtebaulichen Leitbilds bis ins Jahr 2025 beauftragt. Das SUM/Andreas Hacker ist als beratendes Mitglied der Jury eingebunden. Am 29. September 2023 wurden die Entwürfe der Bevölkerung vorgestellt, die politischen Vertreter:innen der Umlandgemeinden wurden dazu persönlich eingeladen.

Vor dem Start des Planungsprozesses gab es einen Informationstermin für die politischen Vertreter:innen der Umlandgemeinden, bei dem auch die Projektidee „Regionalpark Süd“ vorgestellt wurde. Am 6. Dezember 2023 wurden diese im Rahmen eines Termins bei Stadträtin Mag. Ulli Sima über den aktuellen Planungsstand informiert. Im Mittelpunkt dieses Treffens stand die Abstimmung für eine gemeinsame Grünraumplanung im Südraum Wien und den angrenzenden Umlandgemeinden.

Grünraumplanung/„Lebensraum Süd“

In dem Abstimmungsgespräch am 6. Dezember 2023 bei Stadträtin Mag. Ulli Sima mit Vertreter:innen der Umlandgemeinden wurde die Vorgangsweise für ein gemeinsames Grünraumleitbild im Südraum

Wien und den angrenzenden NÖ Gemeinden von Vösendorf bis Schwechat diskutiert und vereinbart. Unter dem vorläufigen Arbeitstitel „Lebensraum Süd“ soll ein gemeindeübergreifender Landschaftsplan entstehen, der einen starken Fokus auf Maßnahmen zur Besucher:innenlenkung legt. Die nächsten Schritte (Gemeinderatsbeschlüsse, Ausschreibung von Planungsleistungen) werden in Abstimmung MA 18/SUM vorbereitet.

Wissens- und Erfahrungsaustausch, Netzwerke

Zusätzlich zu den angeführten eigenen Initiativen war das SUM in folgenden weiteren Gremien und Foren aktiv:

- Die [Planungsgemeinschaft Ost \(PGO\)](#) ist eine gemeinsame Organisation der Länder Burgenland, Niederösterreich und Wien zur Abstimmung, Koordination und Vorbereitung raumplanerisch relevanter Fragen in der österreichischen „Länderregion Ost“. Das SUM ist in den Gremien von PGO vertreten und nahm daher u.a. an folgenden Besprechungen teil: Geschäftsstellensitzungen, Plattform Regionalverkehr, Plattform für wirtschaftsräumliche Themen, Plattform Energie und Klima (Smart Region), Mitarbeit im Projektteam zum Monitoring der Siedlungsentwicklung in der Stadtregion+ 2023.
- Der gemeinnützige Verein [Dialogforum Flughafen Wien](#) setzt sich thematisch mit der aktuellen Flugverkehrsentwicklung, den Ausbauplänen des Flughafens Wien und den mit diesen Themen im Zusammenhang stehenden Auswirkungen auf Flughafenregion, Anrainer:innen und Umwelt auseinander. Das Dialogforum ist ein Ergebnis des Mediationsverfahrens Flughafen Wien und arbeitet laufend an Maßnahmen, die die Flugverkehrsbelastung so gering wie möglich halten können. Andreas Hacker nahm an folgenden Besprechungen teil: Erweiterter Vorstand, Bezirkskonferenz Schwechat.
- NÖ.Regional GmbH Hauptregionen Industrie- und Weinviertel – Teilnahme an Regions-Jour Fixes.
- LEADER Regionen (Marchfeld, Weinviertel Ost, Weinviertel-Donauraum, Römerland-Carnuntum) – Teilnahme an Veranstaltungen und Strategieprozessen.
- Forum Norbert-Scheed-Wald - eine Gruppe von unterschiedlichen Stakeholder:innen, die bei der gemeinsamen Entwicklung des Norbert-Scheed-Waldes eine wichtige Rolle spielen.

Mitarbeit in regionalen Netzwerken und Initiativen

Das SUM ist über die eigentliche Stadtregion hinaus in unterschiedlichen Netzwerken aktiv. Unter anderem wurde an folgenden Veranstaltungen, Netzwerktreffen aktiv teilgenommen bzw. zum Programm beigetragen:

- STEP2035 Workshop Regionale Entwicklung in der Metropolregion
- Zukunftstafel Rothneusiedl
- Cross-Industry-Dialogue: Stadt.Land.Region (Volksbank Wien)
- Stadtdiskursvisite Südraum Wien (Österreichische Gesellschaft für Architektur)
- Bioregional Weaving Labs (Landschaftspflegeverein Thermenlinie-Wienerwald-Wiener Becken)
- Klimawandelanpassungsregionsnetzwerk Österreich
- Brachflächendialog
- Stakeholder:innen Board Logistik 2030+
- Unterstützung bei Planung und Durchführung des Österreichischen Stadtregionstags in Salzburg
- Masterplan nachhaltige urbane Logistik Wien
- Netzwerk Land (zum Thema aktives Management von Zuzug)
- Regionalforum Biosphärenpark Wienerwald
- Tagung der IG Architektur/Österreichische Gesellschaft für Architektur (Podiumsdiskussion)
- VÖPE - Vereinigung Österreichischer Projektentwickler der Immobilienbranche
- VCÖ - Mobilität mit Zukunft
- AK Wien – Wohnen für die Vielen
- Leerstand im Marchfeld und Weinviertel (Konferenz).

Im Rahmen des SUM-Süd wurden zusätzlich Abstimmungstreffen im Rahmen der ARGE Krottenbach, zum viergleisigen Ausbau der Südbahn Meidling-Mödling organisiert, weiters eine halbtägige Exkursion in das südliche Wiener Umland für eine Delegation der Gottfried Wilhelm Leibniz Universität Hannover, Institut für Umweltplanung im September 2023.

Das SUM unterstützt regelmäßig Lehrveranstaltungen, diverse Master- und Diplomarbeiten v. a. an der TU Wien und an der Universität für Bodenkultur.

Internationale Netzwerke

Die [European Week of Regions and Cities in Brüssel \(EWRC\)](#) ist die größte europäische Veranstaltung, bei der Vertreter:innen von Behörden und Verwaltungen (von Mitgliedern des Europäischen Parlaments über die nationale bis hin zur regionalen und lokalen Ebene), Wissenschaftler:innen, Expert:innen, Vertreter:innen von Privatunternehmen, Journalist:innen sowie EU-Bürger:innen die Gelegenheit haben, Erfahrungen und Meinungen über die Regionalentwicklung auszutauschen. Die letzte Veranstaltung hat im Oktober 2023 in Brüssel stattgefunden. Kinga Hat hat dabei die von ihr konzipierte thematische Session vor Ort geleitet. Die Session wurde im Auftrag der Europäischen

Kommission und Unterstützung von ERSA (European Regional Science Association) organisiert. Mit dem Thema: „[Climate Neutrality by 2040? Levers and Cornerstones of the Transformation](#)“ haben drei Referent:innen vom Übergang zur Klimaneutralität im Städte- und im regionalen Kontext berichtet. Unter den Themen der Session wurden auch die Energieplanungsansätze der Stadt Wien von der MA 20 vorgestellt und diskutiert. Während der gesamten Veranstaltung gab es viele Gelegenheiten für Erfahrungsaustausch und Einblicke in die Umsetzung der EU-Regionalpolitiken auf der lokalen und regionalen Ebene unter den Stadtregionen der EU (z.B. Porto, Oberschlesische Metropolregion, etc.).

Für SUM ist die Teilnahme und Mitwirkung an unterschiedlichen regionalen, nationalen und internationalen Netzwerken im Bereich der Regionalentwicklung von großer Bedeutung. Dank dieser unterschiedlichen Aktivitäten, Beiträge und Austauschmöglichkeiten wird es erleichtert, Inhalte für SUM-Formate zu konzipieren und Personen zur aktiven Mitwirkung zu organisieren, wie zum Beispiel für die Auswahl der Themen und die Moderation der Thementische bei der Konferenz. Die aktiven Teilnahmen erhöhen die Sichtbarkeit des SUM und der Region für potenzielle zukünftige regionale und interregionale Kooperationen und Partnerschaften.

Öffentlichkeitsarbeit

Wie in den Jahren zuvor erstellte das SUM einen Bericht über die Aktivitäten im Jahr 2022. Dieser erging an die beauftragenden Dienststellen sowie an Gemeinden, Organisationen, Institutionen und Fachabteilungen der Länder Wien und Niederösterreich. Die Jahresberichte sind auf der SUM-Website für die Öffentlichkeit zugänglich. Die Berichte geben einen umfassenden Überblick, auch über Erfolgsfaktoren und Herausforderungen der stadtregionalen Kooperation.

Die SUM-Website ging im Februar 2017 in der gegenwärtigen Form online. Inhaltlich, zusätzlich zu einem kurzen Überblick über die Institution SUM, stehen Informationen über regionale Themen, Strategien, Projekte und die Akteur:innenlandschaft der Stadtregion im Vordergrund. Die größeren Veranstaltungen des SUM werden von uns auf der Website dokumentiert. Für 2024 ist ein Relaunch der Website in Vorbereitung.

In Ergänzung zu diesem Webauftritt gibt es zusätzliche Web-Präsenzen auf [Facebook](#) und [LinkedIn](#) (seit Herbst 2023).

Ausblick 2024

„Wege entstehen dadurch, dass man sie geht“ lautet ein oft verwendetes Zitat, das den Weg des SUM sehr gut beschreibt. Im Jahr 2004 wurden die Grundlagen für das SUM erarbeitet. Im Rahmen der Entwicklungsstudie Stadt-Umland-Management (Stadtland, im Auftrag des Regionalen Entwicklungsverbands Industrieviertel, mit Unterstützung des Bundeskanzleramtes und der Länder Wien und Niederösterreich) wurden Strukturen und Formate geschaffen, wie das SUM in einem Netzwerk mit Fachabteilungen, -Organisationen der Länder wirksam werden soll.

20 Jahre sind in der Regionalentwicklung eine kurze, hingegen in der Organisationsentwicklung eine lange Zeit. Auch wenn mittlerweile ein SUM Weg- oder besser ein Kooperationsnetz entstanden ist, sind wir davon überzeugt, dass es notwendig ist, Inhalte und Formate zu hinterfragen und an die heutigen Rahmenbedingungen anzupassen. Mitte Jänner 2024 gab es das erste entsprechende Abstimmungsgespräch mit Vertreter:innen der Fachabteilungen. Wir hoffen, dass im nächsten Jahresbericht ein Kapitel dem Thema Neuerungen im SUM gewidmet sein wird.

Im Zentrum unseres Wirkens steht natürlich weiterhin das Ziel, eine regional abgestimmte Entwicklung zu unterstützen, regionale Initiativen aufzuspüren und weiterzuverfolgen, selbst initiativ zu sein, und Stakeholder der Region in Aufgabenstellungen mit regionaler Wirkungskraft bestmöglich zu unterstützen.

Die Ergebnisse der SUM-Konferenz geben uns weitere Arbeitsaufträge, als auch die Strategie Naherholung, die im Frühjahr 2024 fertiggestellt wird.

Die Bilder in den Köpfen aller Verantwortlichen in den Gebietskörperschaften sind sich wahrscheinlich sehr ähnlich. Es gibt nur einen gemeinsamen Lebensraum, den wir abgestimmt auf die vielen Herausforderungen gemeinsam gestalten. Mit unserem Engagement für die Stadtregion kann jedenfalls gerechnet werden!

Andreas Hacker

SUM-Manager
2500 Baden, Schwartzstr. 50/312

+43 664 917 1952
andreas.hacker@stadt-umland.at

Kinga Hat

SUM-Managerin
1010 Wien, Rockhgasse 6/3

+43 664 255 2523
kinga.hat@stadt-umland.at

Anhang: Das SUM im Rückblick 2006 bis 2023

2006	<ul style="list-style-type: none"> Institutionalisierung des Stadt-Umland-Managements im Trägerverein <i>Niederösterreich-Wien, Gemeinsame Entwicklungsräume</i> im Dezember 2006 	2016	<ul style="list-style-type: none"> Start des transnationalen EU-Projekts LOS_DAMA! (Alpine Space Programm) mit lokalem Pilotprojekt Regionalpark DreiAnger (SUM als Observer des Projektträgers MA 18) Forschungsprojekt Energieraumplanung für Smart City Quartiere und Smart City Regionen Regionaler Abstimmungsprozess U1 Verlängerung Süd / Oberlaa SUM-Exkursion nach Zürich, ins Vorarlberger Rheintal und zum 4. österreichischen Stadtregionstag in Bregenz Radlgrundnetz Marchfeld und Mödling
2007	<ul style="list-style-type: none"> VIA SUM – Verfahren zur Information und Abstimmung bei regional relevanten Projekten Regionale Plattform Seestadt Aspern ÖV-Konzept Kleinregion 10 vor Wien 	2017	<ul style="list-style-type: none"> BAUM – Bratislava Umland Management Neukonzeption Mountainbike Wienerwald Lückenschluss des Dampfross & Drahtesel Radwegs Relaunch Homepage www.stadt-umland.at
2008	<ul style="list-style-type: none"> Markenentwicklung Biosphärenpark Wienerwald Handlungskonzept Grünräume Südraum Wien Landschaftsräumliche Vernetzung Marchfeld Hochwasserschutz Klausgraben 	2018	<ul style="list-style-type: none"> Mitwirkung Logistik 2030+ Regionales Grünraumkonzept Flughafenregion Gründung des Gemeindeverbandes „Wirtschaftskooperation Marchfeld“
2009	<ul style="list-style-type: none"> Studie Landschaftskonto (Strategischer Modellansatz der Landschaftsentwicklung im Ballungsraum Wien / Niederösterreich) Etablierung Fahrradverleihsystem Nextbike im Bezirk Mödling Rad- und Freizeitkarte Wien / Niederösterreich 	2019	<ul style="list-style-type: none"> Regionale Leitplanung Weinviertel Südost SUM-Konferenz „Klimawandelanpassung in der Stadtregion“ (Besucher:innen-Rekord mit über 300 Mitwirkenden) Runder Tisch Dotierung Lobau Abschluss EU-Projekt LOS_DAMA! (Regionalpark DreiAnger)
2010	<ul style="list-style-type: none"> SUM-Exkursion in die Stadt- bzw. Metropolregionen Stuttgart und Zürich Potenzialerhebung Straßenbahnverlängerung Schwechat Abstimmungsprozess Raumordnung und Verkehrskapazitäten im Bezirk Mödling Expertise Orientierungswerte in der Siedlungs- und Standortentwicklung Landschafts- und Erholungsleitbild Thermenregion Oberlaa - Umlandgemeinden 	2020	<ul style="list-style-type: none"> Umsetzungsprojekt Regionalpark DreiAnger Ausschreibung Micro ÖV Bezirk Mödling Regionale Abstimmung Südraum Favoriten/Rothneusiedl & NÖ Umlandgemeinden Recherche Stadtregionsmanagement in europäischen Großstadtregionen Mitwirkung am EU-Projekt AgriNatur (AT/HU)
2011	<ul style="list-style-type: none"> Projekt MyLife 24/24: Jugendbeteiligung in der Stadtregionentwicklung Runder Tisch Wien 21 – Nordrandsiedlung / Leopoldau Policy Paper Einzelhandelsentwicklung Neuaufgabe StadtLand Radkarte Wien / Niederösterreich und Integration in den digitalen Routenplaner AnachB in Kooperation mit IST Vienna Region 	2021	<ul style="list-style-type: none"> Parkraumbewirtschaftung in den Wien-Umlandgemeinden Naherholung in der Stadtregion, SUM-Forum und Abstimmung der weiteren Vorgangsweise Gründung der ARGE Mobilregion Mödling und Beauftragung Micro ÖV/Postbus-Shuttle Radexkursion Südraum Favoriten Besucherleitsystem Regionalpark DreiAnger
2012	<ul style="list-style-type: none"> Publikation stadregion+ (Strategie zur räumlichen Entwicklung der Ostregion) Radlangstrecken Wien / Niederösterreich Verkehrskonzept Flughafenregion / Projekt PUMAS Lobau 2020 Radwegkonzept Achse Gänserndorf – Wien Strategieplan Zielgebiet U2 (Ziel 22) 	2022	<ul style="list-style-type: none"> SUM-Forum - Immobilienentwicklung SUM-Exkursion in die Region Bremen-Niedersachsen (nach zweimaliger Verschiebung und Neuplanung wegen C-19) 1. Arbeitstreffen der projektbegleitenden Arbeitsgruppe zur Strategie Naherholung Verschränkung der Leihradsysteme Nextbike/WienMobil Rad am Stadtrand Stadtentwicklungskonzept Südraum Favoriten ARGE Mobilregion AST Mödling
2013	<ul style="list-style-type: none"> Kooperationsplattform Stadtregionen in Österreich Erster Österreichischer Stadtregionstag in Graz Raumnutzungskonzept Kaltenleutgebner Tal Regionale Leitplanung A5 / S1 / A 22 - Nordraum Wien Wiener Stadtentwicklung STEP 2025 	2023	<ul style="list-style-type: none"> Nachbesetzung SUM Nord, DI Dr. Kinga Hat als neue SUM-Managerin 2. Arbeitstreffen der projektbegleitenden Arbeitsgruppe zur Strategie Naherholung Weiterentwicklung Anrufsammeltaxi Mödling Aktionsprogramm Rad in der Stadtregion Städtebaulicher Wettbewerb Rothneusiedl Themen der SUM-Formate: Energieraumplanung, Stadtlandwirtschaft, Regionale Netzwerke
2014	<ul style="list-style-type: none"> Start Aushandlungsprozess Interkommunale Betriebsansiedlung Standortraum S8 / S1 Leitplanung Mödling Agenda Stadtregionen in Österreich Masterplan Norbert-Scheid-Wald 		
2015	<ul style="list-style-type: none"> Lokaler Aktionsplan Vösendorf – Wien Siebenhirten im Rahmen des EU-urbact III Projektes sub>urban. Reinventing the fringe Smart City Ebreichsdorf Fachkonzept Grün- und Freiräume des STEP 2025 Dritter österreichischer Stadtregionstag meets 10. SUM-Konferenz Zielgebiet Brünner Straße Relaunch StadtLand-Radkarte Radlgrundnetz Wien Süd - Flughafenregion 		